

Den Bürgermeister in Szene gesetzt

Videocreator Julian Krüger unterstützt mit seinem Dreh den lokalen Handel in der Nordheidestadt

bim. Buchholz. Tagsüber drückt er die Schulbank des Buchholzer Albert-Einstein-Gymnasiums (AEG), in jeder freien Minute die Knöpfe an seiner Videokamera: Julian Krüger (17) hat schon viele Reisevideos und auch manchen Werbespot gedreht. In seinem neuesten Clip mit dem Titel „Support your locals“ widmet er sich der Bedeutung des lokalen Einkaufs - gerade in Zeiten, in denen der Onlinehandel boomt. Inspiriert wurde er dazu von einem WOCHENBLATT-Artikel.

Das WOCHENBLATT hatte bereits 2014 die Kampagne „Wir kaufen lokal!“, das die Vorteile des lokalen Einkaufs benennt, erfolgreich initiiert. In dem jüngsten Artikel geht es um eine aktuelle Kampagne, mit der die Stadt Buchholz den Einzelhandel vor Ort stärken will, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Corona-Einschränkungen weitere, erhebliche Auswirkungen auf Innenstädte und Ortskerne haben werden.

„Durch den WOCHENBLATT-Beitrag ist mir richtig bewusst geworden: Wenn wir nicht lokal einkaufen, können wir irgendwann im Sommer unser Eis nicht mehr in der Innenstadt kaufen. Onlinehandel tötet die Innenstädte indirekt“, erläutert Julian Krüger. Mit seinem Video möchte er jüngere Menschen, deren „Sprache“ er spricht, auf das Thema aufmerksam machen.

Mit seiner Idee rief er im Bürgerbüro der Stadt Buchholz an und stieß auf Begeisterung. Nachdem er in mehrere Abteilungen



Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse ist begeistert von der Idee von Julian Krüger (li.), eine Videokampagne für den lokalen Handel zu starten, die der Gymnasiast gemeinsam mit Luca Credo umsetzt Foto: Helms

durchgestellt worden war, landete er schließlich bei Stadtsprecher Heinrich Helms und bei Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse. „Es ist interessant zu sehen, wie man auch als junger Mensch in Buchholz etwas erreichen kann“, freut sich der 17-Jährige. Denn der Bürgermeister erklärte sich sofort bereit, im Video mitzuwirken.

Der schreibt dazu auf seiner Facebook-Seite: „Es geht darum, den lokalen Handel zu stärken, damit wir auch nach dem Lockdown eine lebhafte und bunte Innenstadt haben, in der es so gut wie alles zu kaufen gibt. Aber auch in der Phase des Lockdown besteht die Möglichkeit, durch Abhol- und Lieferservice der Geschäfte lokal einzukaufen. Dabei ist auch der Verein Buchholz fährt Rad aktiv mit dabei, der bei der Auslieferung helfen kann. Ein tolles Projekt, das ich gern

unterstütze! Der Dreh hat nicht nur Spaß gemacht, es war auch mein Highlight des Tages.“

Unterstützt wurde Julian beim Dreh von Luca Credo (17), der das Gymnasium am Kattenberge besucht und begeisterter Fotograf ist. Die beiden haben sich über ihr Hobby kennengelernt und lernen voneinander. „Ich bin eher der Freestyle-Typ und habe ein Auge fürs Filmen. Durch Luca lerne ich mehr über Komposition“, erklärt Julian Krüger. Im Gegenzug lernt Luca Credo mehr über das Videodrehen. „Dafür leihe ich ihm ganz oft mein Equipment.“

Angefangen hat Julian Krügers Leidenschaft vor rund sechs Jahren mit Gaming-Videos im Internet. „Ich hatte eine kleine Fanbase online, die mein Gesicht sehen wollten“, erinnert er sich. Irgendwann habe er eine

Kamera geschenkt bekommen, und los ging's mit den Videodrehen, zunächst mit Reisevideos. Inzwischen hat er u.a. auch für die Buchholzer Unternehmen Borkenhagen Immobilien und Baumdienst Behr sowie für eine Indie-Pop-Band die Kamera in Stellung gebracht. Für ein Musikvideo war er kürzlich nach London gereist. „Jetzt sollte es nach Kairo gehen“, berichtet der 17-Jährige. Doch diesen Dreh hat er Corona-bedingt abgesagt.

Julian Krüger will nun den Hashtag #Supportyourlocals-buchholz ins Leben

rufen und darunter auch das Video veröffentlichen. Weitere Beiträge des jungen Videocreators und Produzenten stehen bereits auf Instagram, eine Homepage unter www.outtime-films.de befindet sich im Aufbau.



Engagiert sich für den lokalen Handel: Videocreator und Produzent Julian Krüger Foto: Luca Credo